



PRESSEMITTEILUNG

ZG Raiffeisen unterstützt das deutsche Team bei der Weltmeisterschaft im Wettkampfpflügen Deutscher Meister Florian Sander tritt im Fendt Vario 210 S an

Karlsruhe, 6. August 2018 – Florian Sander, Deutscher Meister im Beetpflügen von 2016, startet bei der Weltmeisterschaft im Leistungspflügen am 1. und 2. September 2018 mit Fendt-Technik von der ZG Raiffeisen Technik GmbH. Erstmals seit 20 Jahren wird die Weltmeisterschaft im Leistungspflügen wieder in Deutschland ausgetragen, diesmal im baden-württembergischen Einsiedel. Teilnehmer aus 32 Nationen werden hier auf dem extra angelegten Wettbewerbsgelände am Gutsbetrieb der Herzöge von Württemberg ihr ganzes Können zeigen.

Der 28-jährige Elektronikingenieur Florian Sander aus dem niedersächsischen Böttersen wurde 2016 in Sierhagen Deutscher Meister und ist damit einer von zwei deutschen Startern, die bei der WM antreten. Qualifiziert sind jeweils die nationalen Sieger aus den Disziplinen Beetpflügen und Drehpflügen. Sander tritt mit einem Fendt Vario 210 S mit 100 PS und einem speziell ausgebauten Wettkampfpflug von Kverneland an. Den Traktor stellt die ZG Raiffeisen Technik GmbH, die Fendt-Traktoren in Baden exklusiv vertreibt. Zusätzlich unterstützt das Mutterunternehmen ZG Raiffeisen die Weltmeisterschaft 2018 der World Ploughing Organization (WPO) in Einsiedel als Bronze-Partner.

„Wenn die Weltmeisterschaft schon bei uns in Baden-Württemberg stattfindet und dabei auch noch der Pflug zum Einsatz kommt, der bei uns in der Saatmaisregion Südbaden überhaupt nicht mehr wegzudenken ist, dann ist es für die ZG Raiffeisen Ehrensache, das erfolgreichste Pflug-Team Deutschlands zu unterstützen“, sagt Martin Bauknecht, Geschäftsführer der ZG Raiffeisen Technik.

Ein ausgefallenes Hobby

Die Teilnehmer müssen ein Feld von 20 mal 100 Metern innerhalb einer vorgegebenen Zeit pflügen – und das „so schön wie möglich“, meint Florian Sander. Schön bedeutet hier vor allem präzise. Nicht auf Geschwindigkeit kommt es an, sondern auf Geschicklichkeit und Genauigkeit, denn bei der Bewertung zählt jeder Zentimeter. Wettkampfdisziplinen bei der WM sind Stoppel- und Graslandpflügen.

Grasland ist die „Königdisziplin“, wie Florian Sander respektvoll sagt, weil der Boden dann besonders anspruchsvoll zu verarbeiten ist.

In der Landwirtschaft gehört es sozusagen zum guten Ton, sich im Pflügen zu messen. Für Florian Sander ist es eher ein ausgefallenes Hobby, allerdings „ein besonders schönes, bei dem überregionale Freundschaften entstehen und der Technik keine Grenzen gesetzt sind.“ Zum Pflügen kam er über seinen Vater, der den Familienbetrieb in Hänigsen bei Hannover bewirtschaftet. Im Alter von 16 Jahren gewann er seinen ersten Regionalentscheid, damals noch mit Sondergenehmigung, um den Führerschein schon mit 15 machen zu können.

Wettbewerb für die gute Praxis

Ursprünglich entstand das Leistungspflügen nach dem Zweiten Weltkrieg aus dem Gedanken heraus, den landwirtschaftlichen Nachwuchs zu einem besseren Umgang mit der Pflugtechnik anzuspornen, denn „wer gut pflügt, der gut erntet“, sagt das Sprichwort. Bis heute veranstalten landwirtschaftliche Berufsschulen in den meisten Bundesländern solche Wettkämpfe für ihre Auszubildenden, um deren Ehrgeiz zu wecken. Für die Lehrlinge soll es eine Herausforderung und eine Chance bieten zu zeigen, was sie können. Zugleich soll die Disziplin auch der Öffentlichkeit vor Augen führen, wieviel Können und Mühe in der Erzeugung des Brotes steckt, das sie täglich zu sich nimmt.

Weitere Informationen:

Dr. Jens Kreutzfeldt
Unternehmenskommunikation
Tel. 0721 / 352-1885
Mobil 0178 800 2080
jens.kreutzfeldt@zg-raiffeisen.de

Über die ZG Raiffeisen Technik

Die ZG Raiffeisen Technik Gruppe mit Hauptsitz in Karlsruhe bietet ein umfangreiches Produkt- und Serviceportfolio für die Land- und Forstwirtschaft, für Baugewerbe und Industrie sowie für Kommunen und Gartenbesitzer. Das Programm umfasst neue und gebrauchte Traktoren, moderne Geräte zur Bodenbearbeitung, Aussaat und für den Pflanzenschutz sowie Grünland-, Sonderkulturen- und Erntetechnik. Abgerundet wird das Angebot durch innovative Lenksysteme und Smart-Farming-Lösungen. Mit insgesamt 44 Standorten und 513 Mitarbeitern ist die ZG Raiffeisen Technik Gruppe in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz, im Saarland und im Elsass sowie in Rumänien aktiv.